

108001362

3042-108

4.02

Apollo Ref'y
Pressburg

108001363

Lenna Werke, 8.4.1943

Craven

108001363

Apollo-Raffinerie Pressburg

1895 erbaut, 1936/37 modernisiert durch Erstellung einer Pipe still-Rohöldestillationsanlage (Mac Kee Verf.) und einer Dubbs-Krackanlage. Kapazität 1939: 100 000 jato rum. Erdöl für Bedarf der Slowakei, Überschuss an Protektorat.

1939 übernahm die I.G. für RM 7 000 000 die Raffinerie aus franz. Hand (Baron de Lallemand).

1940 - 43 Neuinvestierung von ca. RM 9 000 000 für zusätzliche Verarbeitung von ostmärk. Rohöl für deutschen Bedarf; z. Z. ca. 50 000 jato, in naher Zukunft etwa 120 000 jato ("Donauöl G.m.b.H.").

Rum. Rohöl-Versorgungsbasis für Apollo z. Z. sehr unsicher. Hereinnahme von ungar. Rohöl, jetzt ca. 40 000 jato; Benzin hieraus (25 %) geht zur HF-Anlage Moosbierbaum.

Betriebsanlagen: (Einzelheiten s. Ber. Dr. Höhn v. Jan. 1941)

Energien: 45 stuto Dampf, 9 - 12 atm., slowak. Braunkohle; neues Kesselhaus für 65 - 80 stuto bestellt.

1 stuto Krackgas

Wasser aus Brunnen und Donau

Strom vom Städtnetz

Rohöldestillation:

1. Pipe still (aus 1936) für 80 000 jato rum. Öl (2 Kol., atmosph. u. Verl.)

2. " " (" 1942) " 120 000 " ostmärk. Öl

Alte Petrodestillation " 40 000 " nach Bedarf

Steinschneider-Anlage " 15 - 20 000 jato Filtratöl von Paraffinfilterpressen (s.u.)

(Hochvakuum)

Dubbs-Krackanlage:

Einsatz: 48 000 jato destill. Rückstände aus rum., zeitweise aus ungar. Öl.

Rum. Produkt wird "auf Koks", ungar. "auf Heizöl" gefahren.

Ausbeuten (bezogen auf Krackeinsatz): auf Koks: 35 - 40 % Bi, 50 - 40 % Koks, 15 - 20 % Gas
auf Heizöl: 15 - 20 % Bi, 35 - 40 % Gasöl roh
30 - 35 % Heizöl, 10 - 13 % Gas

Schmieröl- und Paraffin-Gewinnung: (Entparaffinierung und Raffination)

Alt (für rum. Prod.): Filterpressen für ca. 20 000 jato Einsatz
Steinschneider-Anlage zur Zerlegung der Filtratöle (s.o.)

Neu (für ostmärk Prod.): Dichloräthan-Anlage z. Z. fertig für 20 000 jato Einsatz (entspr. 50 000 jato Rohöl); in einem Jahr für doppelten Einsatz

In etwa 1 Jahr: Extraktion der Schmierölfraktion mit Phenol vor der Dichloräthanbehandlung statt der bisherigen Vorraffination mit H₂SO₄-Bleicherde; dann hochwertige Flugöle (Raffinat gemischt oder mischpolymerisiert mit SS-Öl).

108001364

- 2

108001364

Ungefähre Produktionen nach Endausbau (jato):

	Aus 80 000 rum.u.ung.Rohöl	Aus 120 000 ostm.Rohöl
Autobi + Bi für HF Mbb	23 000	4 500
Leuchtöl	15 000	15 500
Gasöle	15 000	31 000
Schmieröle	8 000	40 000
Paraffin	2 800	5 000
Koks und Heizöl	9 500	15 500